

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.03.2007	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat II Dezernat III Dezernat IV Dezernat V Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Dezernat Amt: Dezernat I	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	
Verteiler: I II III IV V VI 103 104 105 106 107 101 110 20 Stvv 100	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0157 Magistratsbeschluss-Nr. 216

Betreff: Statusevaluation der dezentralen Verwaltungsangebote

Vorlage vom: 07.03.2007

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt Kenntnis vom Bericht zu den dezentralen Verwaltungsangeboten der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.10.2006.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 28.03.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 28.12.2006

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.10.2006 wurde der Magistrat beauftragt, einen Bericht zu den dezentralen Verwaltungsangeboten der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu fertigen.

Nach Abstimmung mit den betroffenen Verwaltungsstellen wird wie folgt berichtet:

Das Ziel einer leistungsfähigen dienstleistungsorientierten Verwaltung (Stichworte: vor Ort, effizient, schnell, schlank, unbürokratisch) in der Personalentwicklung und Organisationsentwicklung soll in unserer Stadt realisiert werden.

Die Koalition hat in Vorbereitung der Umsetzung der o.g. Ziele einen gemeinsamen Antrag vorgelegt und den Magistrat beauftragt, eine Statusevaluation der dezentralen Verwaltungsangebote vorzulegen. Dieser Bericht behandelt die im Antrag enthaltenen Fragestellungen.

1. Welche Formen von dezentralen Verwaltungsangeboten, beispielsweise Bezirksverwaltungen, Bürgerbüros und sonstige Serviceaußenstellen der Verwaltung werden derzeit in Darmstadt unterhalten?

Insgesamt ist das Angebot städtischer Außenstellen vielfältig und zahlreich. Letztlich gehören auch Kindergärten, Schulen, Jugendhäuser, Sportstätten, Stadtteilbibliotheken und Kultureinrichtungen in den Bereich Serviceaußenstellen der Stadt Darmstadt. Auch das Standesamtswesen wird dezentral und unter anderem in den Bezirksverwaltungen angeboten. Um dem Erkenntnisinteresse des Antrags gerecht zu werden, schwerpunktmäßig die zentralen Verwaltungsdienstleistungen für die Bürgerschaft darzustellen, stellt der vorliegende Bericht hauptsächlich die Außenstellen des Kernverwaltungsereichs, die Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros dar. Bei der Bewertung des gesamten städtischen Angebots darf aber nicht ausgenommen werden, dass zahlreiche weitere Angebote und Serviceleistungen vor Ort erbracht werden und das Angebot deutlich über die extern erbrachten Kernleistungen wie Meldewesen etc. hinausgehen. Maßgeblich ist hier der soziale Bereich zu nennen, der in verschiedener Form ebenfalls sehr stark in den Stadtteilen vertreten ist und dessen Strukturen in den Stadtteilen im Folgenden beispielhaft beschrieben werden. Zudem werden weitere wichtige Dienstleistungen, die das Gesamtangebot der Stadt darüber hinaus ergänzen, kurz dargestellt.

Familienzentrum

Das Familienzentrum mit Hauptsitz in der Frankfurter Straße bietet in Arheilgen in der Jakob-Jung Straße 2 Beratungsangebote insbesondere zu Erziehungsfragen an. Hinzu kommen feste Sprechzeiten des Familienzentrums in den Außenstellen Wixhausen (Verdistr. 22), Kranichstein (Barthningstr. 33) und in Eberstadt (Oberstr. 13).

Städtischer Sozialdienst

Der städtische Sozialdienst ist mit seinen Beratungsangeboten ebenfalls in den Stadtteilen vertreten. Zu den Aufgaben des städtischen Sozialdienstes gehören folgende Beratungsleistungen:

- Beratung bei Fragen zur Erziehung
- Beratung, Unterstützung und Hilfe in akuten Notlagen, in Krisensituationen und bei der Alltagsbewältigung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Schuldnerberatung
- Beratung bei Problemen des Alters oder Behinderungen
- Fragen zur Adoption oder Pflegekindern
- Beratung bei Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen

Angebote in den Stadtteilen:

Eberstadt	Marktstr. 18	Mo. 9.00-12.00 Uhr Mi. 14.00-16.00 Uhr Fr. 9.00-12.00 Uhr
Kranichstein	Grundstr. 10 1. OG links	Mo. 9.00-12.00 Uhr Mo. 16.00 – 18.00 Uhr Mi. 9.00-12.00 Uhr Fr. 9.00-12.00 Uhr
Arheilgen	Rodgastr.1	Mi. 9.00-12.00 Uhr
Arheilgen	Bezirksverwaltung	Mi. 9.00-11.00 Uhr
Wixhausen	Georg-August-Zinn Schule	Mi. 9.00-11.00 Uhr
Bürgerbüro West	Heimstättenweg 100	Mo. 9.00-11.00 Uhr Mi. 13.00-16.00 Uhr Do. 9.00-11.00 Uhr
Waldkolonie	Kirschenallee 180	Do. 13.00-14.00 Uhr

Hinzu kommt das Angebot der Sozialverwaltung im Bereich Schuldnerberatung und Insolvenzen in Eberstadt (Do. 9.00-12.00 Uhr) und in Kranichstein (Mo. 9.00-12.00 Uhr). Das Angebot freier Träger ergänzt die Beratungskapazitäten der Stadt Darmstadt beispielsweise in den Bereichen Fachberatung von Frauen in Gewaltbeziehungen (Frauenhaus), Migrationsberatung (Caritasverband Darmstadt e.V.) oder Beratung für Angehörige von Demenzkranken (Demenzforum Darmstadt e.V.).

Bundesprogramm Soziale Stadt

Eine wichtige Säule des Gesamtangebots im unterstützenden Bereich ist das Bundesprogramm soziale Stadt. Darmstadt Eberstadt Süd und Darmstadt Kranichstein wurden 1999 bzw. 2000 als Fördergebiete in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt“ aufgenommen. Ziel des Bundesprogramms ist es, Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf durch gezielte Förderung und unter Einbeziehung der Gemeinden und der örtlichen Akteure positive Entwicklungschancen zu eröffnen. Ziel ist es, städtebauliche, wirtschaftliche,

soziale und kulturelle Benachteiligungen auszugleichen. Neben investiven Maßnahmen der Stadterneuerung kommt Maßnahmen und Projekten zur Verbesserung der Beschäftigung und der gesellschaftlichen Teilhabe der Bevölkerung, sowie der Stabilisierung der sozialen Verhältnisse und des nachbarschaftlichen Zusammenlebens eine besondere Bedeutung zu. Die Kommune ist als Träger an dem Programm beteiligt. Die folgenden Projektlisten erläutern die Kategorien des Programms und die entsprechenden Aktivitäten in den Stadtteilen.

Kranichstein 2005 /2006

Baustein 1 - Aktivierung und Verbesserung der Chancengleichheit der Bewohner/innen

- Aktive Teilnahme am jährlichen Stadtteilstfest in Kranichstein;
- Gesundheitskonferenz am 05.10.2006 durchgeführt;
- 'Netzwerk Gesundheit' zur Verbesserung und Koordinierung der gesundheitlichen und präventiven Angebote im Stadtteil gebildet;
- Planungswerkstatt 'Stadtteilentwicklung' am 24.11.2006 unter Beteiligung von kommunalen Ämtern und Bewohner/innen durchgeführt, Dokumentation erarbeitet;

Baustein 2 - Stärkung der lokalen Wirtschaft, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten

- Am Bewerbungsverfahren 'LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke' 11/2003 teilgenommen;
- Abschluss der 1. Förderperiode 6/2004, 11 Projekte umgesetzt;
- Abschluss der 2. Förderperiode 6/2005, 15 Projekte umgesetzt;
- Abschluss der 3. Förderperiode 6/2006, 12 Projekte umgesetzt;
- Beginn der 4. Förderperiode 9/2006, 9 Projekte in Umsetzung;

Baustein 3 - Verbesserung des sozialen und kulturellen Lebens

- 'Reinigungsaktionen' durch Bewohner/innen 2002, 2003, 2004, 2005 und 2006 in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort sowie EAD als kommunalem Entsorgungsunternehmen durchgeführt;
- 'Neujahrsempfang' für Bewohner/innen 2002, 2003, 2004 und 2005 durchgeführt;
- Konzeption 'Internationale Gärten' in Bearbeitung;

Baustein 4 - Städtebauliche Stabilisierung und Entwicklung des Stadtteils

- Städtebauliches Konzept 'Fasaneriezentrum' erarbeitet, 1. BA 2005/2006 umgesetzt;
- Rahmenplanung 'Schlepperprüffeld', Entwurf vorliegend, Umsetzung des 1. und 2. BA in Vorbereitung, Realisierung 2007;
- Sanierung und Modernisierung der Eingangsbereiche der Wohngebäude im Fasaneriezentrum, Abschluss der Arbeiten 07/2006;
- Modernisierung der Spiel- und Sportanlage Meißnerweg umgesetzt, Übergabe 04/2006,
- Sanierung und Modernisierung der Einkaufspassage im Fasaneriezentrum in Planung, Abschluss der Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2007;

Baustein 5 - Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen

- Umgestaltung des Außengeländes Kinderhort 'Jägerstorstraße' als offener Spielraum realisiert, Übergabe 06/2006;
- Umgestaltung der Grünanlage Brentanosee zur Spiel- und Freizeitanlage, 2. BA abgeschlossen, Übergabe 02/2006;

- Neubau der Jugendeinrichtung 'Jugendcafe Chillmo' als Ergebnis der Jugendhilfeplanung realisiert, Übergabe 02/2006, Konzeptwettbewerb zur Festlegung der Trägerschaft durchgeführt;
- Öffentliche Müllsammelplätze 03/2006 neu geordnet und umgestaltet;
- Neuordnung und Umgestaltung privater Müll und Sperrmüllsammelplätze in Umsetzung; Abschluss der Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2007;
- Sanierung und Modernisierung der Eingangsbereiche der Wohngebäude in der Gruberstraße in Planung, Abschluss der Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2007;

Preise Wettbewerbe

- Teilnahme am Preis 'Soziale Stadt' 2002, 2004 und 2006;
- Deutscher Städtebaupreis - Sonderpreis: Auch Kindern gehört die Stadt, Verleihung der dotierten Anerkennung;
- Wettbewerb 'Celebration of Cities' der UIA (International Union of Architects), Verleihung des Preises im Rahmen des UIA-Kongresses in Istanbul 2005;
- Teilnahme am Stiftungspreis Lebendige Stadt 2006;

Ausstellungen / Rundgänge

- Ausstellung 'Soziale Stadt Eberstadt Süd und Kranichstein – Zwei Stadtviertel im Wandel' von Juni – Juli 2004 in der ForumGalerie des Stadthauses veranstaltet;
- Ausstellung 'Soziale Stadt Darmstadt Eberstadt Süd und Kranichstein – Potenziale, Projekte, Perspektiven' 9/2006 im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt Innenstadt veranstaltet;

Eberstadt 2005 / 2006

Baustein 1 - Aktivierung und Verbesserung der Chancengleichheit der Bewohner/innen

- Sprechzeiten des Stadtteilmanagements im Quartier monatlich angeboten (seit 2004)
- 'Stadtviertelrunde' als Instrument der Planung und Koordinierung des Stadtteilentwicklungsprozesses für die Öffentlichkeit geöffnet; Satzung für die Stadtviertelrunde erarbeitet und beschlossen; (2005)
- Konzeption zur Bewohner/innenbeteiligung erarbeitet, in Bewohnerarbeitsgruppen und der Stadtviertelrunde 'Soziale Stadt' abgestimmt, im Magistrat beschlossen (2005)
- Bewohner/innen-Arbeitsgruppe Modellbau 'Sanierungsgebiet 3D' eingerichtet, Modell fertig gestellt und u.a. in der Stadtteilwerkstatt ausgestellt (2006)
- HEGISS-Bewohner/innentreffen z. Thema 'Nachhaltigkeit und Bewohnerengagement' veranstaltet (2006)
- Rundgang zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes mit der Stadtviertelrunde durchgeführt (2006)
- Bewohner/innen-Informationsrundgang 'Eberstadt Süd blüht' geplant (2007)

Baustein 2 - Stärkung der lokalen Wirtschaft, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten

- Qualifizierungsbüro und Freiwilliges Soziales Trainingsjahr (FSTJ) in Freier Trägerschaft durchgeführt (2000-2004)
- Entwicklung des Areals Grenzallee zur Jugendwerkstatt mit gemeinbedarfsorientierten Angeboten in Vorbereitung: Grunderwerb erfolgt (2003); Konzeption des Trägerverbundes erarbeitet; Transitorische Nutzung vorgenommen (seit 2005 fortlaufend), Raumprogramm durch Magistrat der Stadt Darmstadt verabschiedet (Feb. 2006), durch Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt (Dez. 2006), Vorentwurfsplanung durch Magistrat der Stadt Darmstadt

verabschiedet (Okt. 2006), Baufachliche Prüfung durch Hessisches Baumanagement in Bearbeitung, Bauantrag eingereicht, Baubeginn geplant (Frühjahr 2007)

- Teilnahme am Bewerbungsverfahren 'LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke' platziert (2003)
- Lokales Kapital für soziale Zwecke, 1. Förderperiode, 9 Projekte umgesetzt (2003/2004)
- Lokales Kapital für soziale Zwecke, 2. Förderperiode, 12 Projekte umgesetzt (2004/2005)
- Lokales Kapital für soziale Zwecke, 3. Förderperiode, 10 Projekte umgesetzt (2005/2006)
- Lokales Kapital für soziale Zwecke, 4. Förderperiode, 9 Projekte in Umsetzung (2006/2007)
- Vier Projektanträge im Rahmen der Ausschreibung HEGISS-Modellvorhaben eingereicht (2006)
- Teilnahmeantrag am Interessenbekundungsverfahren XENOS eingereicht (2007)

Baustein 3 - Verbesserung des sozialen und kulturellen Lebens

- Stadtteilstadt im zweijährigen Rhythmus stattfindend (2000 / 2002 / 2004 / 2006)
- Reinigungsaktion 'Grenzenlos sauber – wir schaffen den Müll weg' zur Verbesserung des Wohnumfeldes durchgeführt (2002, 2003, 2004, 2005, 2006)
- Forum 'Institutionen und Vereine' zur Erarbeitung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders eingerichtet (2007)
- Frauentagsfest zur Verbesserung des nachbarschaftlichen Miteinanders (2004, 2005) veranstaltet
- 'Treffen unter dem Weihnachtsbaum' zur Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen veranstaltet (2002, 2003, 2004, 2005, 2006), nächste Veranstaltung geplant (2007)
- 'Let's Move in Ewverscht' - Sport- und Bewegungsevent für Kinder und Jugendliche veranstaltet (2004, 2005), nächste Veranstaltung geplant (2007)
- Multikulturelles Kochstudio 'Gari Baldi' eingerichtet (2005)
- Frühlingsfest der Stadtteilwerkstatt veranstaltet (2006), nächste Veranstaltung geplant (2007)
- Netzwerk 'Gesundheit' aufgebaut (2005), Veranstaltung zum Thema 'Bewegung und Ernährung' geplant (März 2007)
- Mitwirkung an der Vorbereitung des Veranstaltungskalenders zum 1225-jährigen Jubiläums Eberstadts erfolgt, Veranstaltung im Stadtteil geplant (2007)

Baustein 4 - Städtebauliche Stabilisierung und Entwicklung des Stadtteils

- Planung der Aufenthalts- und Spielbereiche 'In der Kirchtanne 6' und 'Stresemannstraße 9-15 a' beauftragt, Bewohner/innen- und Adressatenbeteiligung fortlaufend, Baubeginn (Frühjahr 2007)
- Maßnahmen zur alten- und behindertengerechten Erschließung des Stadtviertels in der Planungsvorbereitung
- Umgestaltung einer ehem. Rollschuhbahn zu einem attraktiven Sport- und Spielort in der Planungsvorbereitung

Baustein 5 - Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen

- Umnutzungen von weiteren Erdgeschosszonen (z.B. Räume für bewohnerschaftliche Veranstaltungen) in Bearbeitung, Gespräche mit möglichen Trägern geführt
- Umbau des Städt. Sozialdienstes zu einer Bürger/innen-Service-Stelle in Vorbereitung, Raumprogramm erstellt, Bestandsanalyse und Vorentwurf erarbeitet, Dach- und Fenstersanierung als vorbereitende Maßnahmen mit kommunalen Mitteln umgesetzt (2006); weitere Planungen zur Instandsetzung beauftragt (2007)
- Konzeption zur Neugestaltung des Kirnberger Platzes mit Mieterbüro und Büro des Stadtteilpolitisten erarbeitet, Vorstellung in der Stadtviertelrunde in Vorbereitung, Planungswerkstatt in Vorbereitung, Durchführung (2007)

Preise Wettbewerbe

- Preis in der Kategorie 'Sauberhafter Vereinspreis' im Rahmen der Umweltkampagne der Hessischen Landesregierung und des ausgeschriebenen Wettbewerbs 'Sauberhaftes Hessen' (2005)
- Auszeichnung im Rahmen des Ludwig-Metzger-Preises (Preis für engagierte Institutionen, Vereine und Organisationen) für die Arbeit des Circusprojektes Waldoni e.V. (2006)

Ausstellungen / Rundgänge

- Rundgang zu Projekten der 'Sozialen Stadt' mit kommunalen Vertretern der Partnerstadt Alkmaar (NL) veranstaltet (2006)
- Ausstellung 'Soziale Stadt Eberstadt Süd und Kranichstein – Zwei Stadtviertel im Wandel / Potenziale, Projekte, Perspektiven' in der Sparkasse Darmstadt (Hauptniederlassung Innenstadt) veranstaltet (2006)

Bürger- und Ordnungsamt in der Grafenstraße

Eine weitere Maßnahme zur Verbesserung des Bürgerservice und des Verwaltungsangebots wird mit dem Umbau des Eingangsbereichs in der Grafenstraße verwirklicht. Der Magistrat der Stadt Darmstadt hat am 29. März 2006 den Umbau des Foyers im Stadthaus in der Grafenstraße beschlossen. Ziel ist es, durch die Errichtung eines weitgehend offenen Foyers die Orientierung für die Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern und möglichst viele Dienstleistungen des Bürger- und Ordnungsamtes, des Amtes für Einwohnerwesen und Wahlen und des Versicherungsamtes, die nicht zeit- oder beratungsintensiv sind, wie die Ausgabe und Annahme von Formularen etc. im neuen Foyerbereich zu konzentrieren, um Wartezeiten zu vermeiden und den Bürgerservice zu verbessern.

Bürgerinformationszentrum (BIZ)

Am zentralen Verkehrsknotenpunkt Luisenplatz gelegen, befindet sich das Bürgerinformationszentrum (BIZ) der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das BIZ steht den Bürgerinnen und Bürgern als erste Anlaufstelle für die Dienstleistungen der Stadtverwaltung zur Verfügung. Hier werden Auskünfte erteilt, Formulare ausgehändigt, Publikationen ausgegeben, Beglaubigungen vorgenommen und vieles mehr. Durch seine zentrale Lage und publikumsfreundlichen Öffnungszeiten ist das BIZ bei der Bevölkerung bekannt und wird gerne aufgesucht.

Durch ein neues Konzept für die Öffnungszeiten des BIZ und des Bürgeramtes in der Grafenstraße sollen noch bürgerfreundlichere Strukturen geschaffen werden.

Parlamentsinformationssystem/DaFacto/Internet

Seit dem 9. März 2005 besitzt die Stadt Darmstadt ein Parlamentsinformationssystem im Internetauftritt der Stadt, welches die Bürgerinnen und Bürger zeitnah und umfassend über die politischen Entscheidungen in den städtischen Gremien informiert. Das städtische Onlinemagazin DaFacto bietet Nachrichten und Berichte, die auch die städtische Sichtweise transportiert und der themengeleitete Ausbau des Internetangebots bietet weitreichende Informationen zu allen städtischen Aufgaben, Dienstleistungen und vielen aktuellen Projekten.

Dezentrale Verwaltungsstellen

Darmstadt hat insgesamt 5 feste Verwaltungsaußenstellen, wobei das Bürgerbüro West zusätzlich Sprechstunden in der Waldkolonie anbietet:

- Die Bezirksverwaltungen Eberstadt, Arheilgen und Wixhausen.
- Die Bürgerbüros Kranichstein und West.

Hinzu kommen kommunale „Vor-Ort-Angebote“ der Abteilung Einwohnerwesen, des Bürger- und Ordnungsamtes, des Versicherungsamtes und der Sozialverwaltung. Zusätzlich werden Landesaufgaben wie Ortsgericht und Schiedsamt angeboten. Ergänzend nutzen freie Träger die Räume der Stadt um ergänzende Leistungen in ihren Bereichen anzubieten.

Agenda-Büro/Externer Energiebeauftragter

Mit dem Agenda-Büro haben die Bürger eine Schaltzentrale und Anlaufstelle rund um das Thema Lokale Agenda 21. Hier fließen alle Informationen zusammen, erhält die Bürgerschaft Auskünfte über den aktuellen Stand des Prozesses sowie Informationen zu den anstehenden Projekten und Aktionen der Agenda 21. Dem Agenda-Büro obliegen neben dem Management des Prozesses die Aufgabenstellungen Umweltdiplom, Fluglärm, Klimaschutz und Energie.

Der Externe Energiebeauftragte des Agenda-Büro informiert, berät, erstellt Kurzgutachten und erarbeitet Detaillösungen zu allen energetischen Fragestellungen.

Die Beratungstätigkeit erstreckt sich auf alle Facetten der Energieeffizienz, der energetischen Sanierung und dem Einsatz regenerativer Energien. Die Beratung erfasst ferner alle Fördermöglichkeiten sowie die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei Investitionen.

2. Wo befinden sich diese einzelnen Angebote?

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt

Bezirksverwaltung Arheilgen
Rathausstraße 1
64291 Darmstadt

Bezirksverwaltung Wixhausen
Falltorstraße 11
64291 Darmstadt

Bürgerbüro Kranichstein
Grundstraße 10, I. OG

64289 Darmstadt

Bürgerbüro West
Heimstättenweg 81b
64295 Darmstadt

Außenstelle Schalthaus Waldkolonie
Rodensteinweg 2
64293 Darmstadt

Die sonstigen Leistungen der Stadt Darmstadt werden stunden- oder tageweise in den Räumen der Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros erbracht. Freie Träger erhalten ebenfalls die Möglichkeit, Räumlichkeiten zu nutzen.

Das Bundesprogramm arbeitet zwar eng mit der Stadt Darmstadt zusammen, besitzt aber eigene (räumliche) Strukturen.

3. Welche konkreten Verwaltungsleistungen können an den jeweiligen Standorten zu welchen Öffnungszeiten durch die Bürgerschaft in Anspruch genommen werden und welche Entscheidungszuständigkeiten und –kompetenzen bestehen in den einzelnen Verwaltungsaußenstellen?

Öffnungszeiten

	Bezirksverwaltung Eberstadt	Bezirksverwaltung Arheilgen	Bezirksverwaltung Wixhausen
Öffnungszeiten allgemein	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. zus. v. 14.00 – 18.00 Uhr
Einwohner- meldeamt	Mo.- Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 14. – 18.00 Uhr	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 14. – 18.00 Uhr	Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Versicherungs- amt	Mi. 8.00 – 12.00 Uhr	Do. 8.00 – 12.00 Uhr	Di. 8.00 – 12.00 Uhr
Ortsgericht	Mi. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 16.00 17.30 Uhr	Di. 10.00 – 12.00 Uhr Do. 10.00 – 12.00 Uhr	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr
Schiedsamt	Mo. 14.00 – 15.30 Uhr	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr	Mi. 15.00 – 17.00 Uhr
	Bürgerbüro Kranichstein	Bürgerbüro West	Bürgerbüro West Angebot Waldkolonie
Öffnungszeiten	Mo., Mi., Do., Fr. 9-12 Uhr Do. 14 – 18.00 Uhr	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Di. 14.00 – 16.00 Uhr	Mo. 9.00 – 11.00 Uhr Do. 15. – 17.00 Uhr

Einwohner- meldeamt	Do. 8.00 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 16.00 Uhr	Mi. 14 – 18.00 Uhr Mi. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr	
Versicherungs- amt	Do. 14.00 – 16.00 Uhr	Di. 14.00 – 16.00 Uhr	
Ortsgericht	Mo. 10.00 – 12.00 Uhr	Mi. 14.00 – 16.00 Uhr	

Alle Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros bieten über die festen Sprechzeiten hinaus auch Termine nach Vereinbarung und Hausbesuche an.

Angebote der Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros vor Ort

	Bezirksverwaltung Eberstadt	Bezirksverwaltung Arheilgen	Bezirksverwaltung Wixhausen
Öffentlichkeitsarbeit und Aufgabenwahrnehmung im Auftrag des Magistrats durch die Bezirksverwaltung	Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit Besuche der Alters- und Ehejubilare Förderung des Vereinslebens im Stadtteil Förderung des Gewerbes im Stadtteil (Ortsgewerbeverein) Organisation bzw. Mitwirken bei div. Veranstaltungen	Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit Besuche der Alters- und Ehejubilare Förderung des Vereinslebens im Stadtteil Leitung der Arheilger Stadteilrunde Mitarbeit im Vorstand der Interessengemeinschaft Arheilger Vereine	Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit Besuche der Alters- und Ehejubilare Förderung des Vereinslebens im Stadtteil Leitung der Vereinsvertretersitzungen Organisation bzw. Mitwirken bei div. Veranstaltungen Mitwirkung im Ortsbeirat Wixhausen
Verwaltungsdienstleistung	Allgemeine Beratung und Hilfestellung im Umgang mit städtischen Ämtern und sonstigen Behörden Allgemeine Verwaltungstätigkeit aus Anfragen von Bürgern Ausgabe von Anträgen und Formularen Anträge auf Neufeststellung bzw. Verschlechterung der Erwerbsminderung Entgegennahme und Vorprüfung von Anträgen auf Wohngeld, Sozialhilfe, Rundfunk- u. Telefongebühren Eheschließungen/ Beratung zum Personenstandswesen Beantragung von standesamtlichen Urkunden Fundbüro Amtliche Beglaubigungen An- und Abmeldung von Hunden	Allgemeine Beratung und Hilfestellung im Umgang mit städtischen Ämtern und sonstigen Behörden Allgemeine Verwaltungstätigkeit aus Anfragen von Bürgern Ausgabe von Anträgen und Formularen Anträge auf Neufeststellung bzw. Verschlechterung der Erwerbsminderung Entgegennahme und Vorprüfung von Anträgen auf Wohngeld, Sozialhilfe, Rundfunk- u. Telefongebühren Eheschließungen/ Beratung zum Personenstandswesen Beantragung von standesamtlichen Urkunden Fundbüro Amtliche Beglaubigungen An- und Abmeldung von Hunden	Allgemeine Beratung und Hilfestellung im Umgang mit städtischen Ämtern und sonstigen Behörden Allgemeine Verwaltungstätigkeit aus Anfragen von Bürgern Ausgabe von Anträgen und Formularen Anträge auf Neufeststellung bzw. Verschlechterung der Erwerbsminderung Entgegennahme und Vorprüfung von Anträgen auf Wohngeld, Sozialhilfe, Rundfunk- u. Telefongebühren Eheschließungen/ Beratung zum Personenstandswesen Beantragung von standesamtlichen Urkunden Fundbüro Amtliche Beglaubigungen An- und Abmeldung von Hunden

	Mitwirkung bei Änderungen im Straßenverkehr Führerschein Online Offenlegung von Bebauungsplänen Auslage von Informationsbroschüren Infos über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten Verkauf von Müllsäcken Anträge auf Aufstellung und Änderung von Müll- und Biotonnen Allgemeine Abfallberatung Ausgabe gelber Säcke Sammelstelle Kork und Batterien	Mitwirkung bei Änderungen im Straßenverkehr Führerschein Online Offenlegung von Bebauungsplänen Auslage von Informationsbroschüren Infos über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten Verkauf von Müllsäcken Vergabe von Terminen für Sperrmüll und E-Geräte Anträge auf Aufstellung und Änderung von Müll- und Biotonnen Allgemeine Abfallberatung Ausgabe gelber Säcke Sammelstelle Kork und Batterien	Mitwirkung bei Änderungen im Straßenverkehr Führerschein Online Offenlegung von Bebauungsplänen Auslage von Informationsbroschüren Infos über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten Verkauf von Müllsäcken Vergabe von Terminen für Sperrmüll und E- Geräte Anträge auf Aufstellung und Änderung von Müll- und Biotonnen Allgemeine Abfallberatung Ausgabe gelber Säcke Sammelstelle Kork und Batterien
Senioren	Seniorenachmittag Seniorenbetreuung Entgegennahme von Anträgen auf Seniorenberatung	Seniorenachmittag Seniorenbetreuung Entgegennahme von Anträgen auf Seniorenberatung	Seniorenachmittag Seniorenbetreuung Entgegennahme von Anträgen auf Seniorenberatung
Schiedsamt	Außergerichtliche Streitschlichtung	Außergerichtliche Streitschlichtung	Außergerichtliche Streitschlichtung
Ortsgericht	Beglaubigungen, Wertermittlung, Nachlasssicherungen und Sterbefallanzeigen	Beglaubigungen, Wertermittlung, Nachlasssicherungen und Sterbefallanzeigen	Beglaubigungen, Wertermittlung, Nachlasssicherungen und Sterbefallanzeigen
Versicherungs- amt	Rentenansprüche und Kontenklärung, Auskunft und Beratung	Rentenansprüche und Kontenklärung, Auskunft und Beratung	Rentenansprüche und Kontenklärung, Auskunft und Beratung
EMA	Poliz. An- und Abmeldung Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen (Auszubildende, jugendliche) Anträge auf poliz. Führungszeugnisse	Poliz. An- und Abmeldung Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen Anträge auf poliz. Führungszeugnisse	Poliz. An- und Abmeldung Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen Anträge auf poliz. Führungszeugnisse

	Ausstellung von Aufenthalts-, Haushalts- und Lebensbescheinigungen Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten Entgegennahme von Anträgen auf Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise sowie Ausgabe dieser Dokumente Änderungen Kfz-Scheine Erteilung von Melderegisterauskünften	Ausstellung von Aufenthalts-, Haushalts- und Lebensbescheinigungen Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten Entgegennahme von Anträgen auf Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise sowie Ausgabe dieser Dokumente Änderungen Kfz-Scheine Erteilung von Melderegisterauskünften	Ausstellung von Aufenthalts-, Haushalts- und Lebensbescheinigungen Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten Entgegennahme von Anträgen auf Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise sowie Ausgabe dieser Dokumente Änderungen Kfz-Scheine Erteilung von Melderegisterauskünften
Verwaltung und Vermietung	Verwaltung und Vermietung Ernst-Ludwig-Saal Verwaltung und Vergabe Haus der Vereine Verwaltung und Vergabe Grillhütte	Verwaltung und Vermietung des Bürgerhauses "Zum Goldenen Löwen" Vermietung von versch. Geländestücken	Verwaltung und Vermietung „Bürgermeister-Pohl-Haus“ Verwaltung und Vergabe „Turnhalle Falltorstraße“ Verwaltung Grillhütte Vermietung von versch. Geländestücken
	Bürgerbüro Kranichstein	Bürgerbüro West	(Bürgerbüro West Waldkolonie)

Öffentlichkeitsarbeit und Aufgabenwahrnehmung im Auftrag des Magistrats durch die Büroleitung	Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit Besuche der Alters- und Ehejubilare Förderung des Vereinslebens im Stadtteil Mitarbeit in Projekten der Sozialen Stadt und der Stadtteiltrunde	Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit Besuche der Alters- und Ehejubilare Förderung des Vereinslebens im Stadtteil	Sprechstunde
Verwaltungsdienstleistung	Allgemeine Beratung und Hilfestellung im Umgang mit städtischen Ämtern Allgemeine Verwaltungstätigkeit aus Anfragen von Bürgern Ausgabe von Anträgen und Formularen Fundbüro Auslage von Informationsbroschüren	Allgemeine Verwaltungstätigkeit aus Anfragen von Bürgern Ausgabe von Anträgen und Formularen Vordrucke für das Finanzamt Fundbüro Amtliche Beglaubigungen Anträge auf Neufeststellung bzw. Verschlechterung der Erwerbsminderung Entgegennahme und Vorprüfung von Anträgen auf Wohngeld, Sozialhilfe, Rundfunk- u. Telefongebühren Verlängerung von Fischereischeiben Mitwirkung bei Änderungen im Straßenverkehr Führerschein Online Offenlegung von Bebauungsplänen Auslage von Informationsbroschüren Vergabe von Terminen für Sperrmüll und E-Geräte Verkauf von Müllsäcken Anträge auf Aufstellung und Änderung von	

	Ausgabe gelber Säcke Infos über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten	Müll- und Biotonnen Allgemeine Abfallberatung Ausgabe gelber Säcke Gewerbe An- um- und Abmeldungen Anträge auf Vergünstigungen für Kinderreiche Infos über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten	
--	--	---	--

Senioren	Seniorenarbeit c/o Soz.verw.	Entgegennahme von Anträgen auf Seniorenerholung Seniorenbetreuung	
Schiedsamt	Außergerichtliche Streitschlichtung	Außergerichtliche Streitschlichtung	
Ortsgericht	Beglaubigungen, Wertermittlung, Nachlasssicherungen und Sterbefallanzeigen	Beglaubigungen, Wertermittlung, Nachlasssicherungen und Sterbefallanzeigen	
Versicherungsamt	Rentenanträge und Kontenklärung, Auskunft und Beratung (Angebot in den Räumen der Sozialverwaltung)	Rentenanträge und Kontenklärung, Auskunft und Beratung	
EMA	Ab Januar 2007: Beantragung von standesamtlichen Urkunden Poliz. An- und Abmeldung Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen Anträge auf poliz. Führungszeugnisse Ausstellung von Aufenthalts-, Haushalts- und Lebensbescheinigungen Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten Entgegennahme von Anträgen auf Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise sowie Ausgabe dieser Dokumente Änderungen Kfz-Scheine Erteilung von Melderegisterauskünften	Beantragung von standesamtlichen Urkunden Poliz. An- und Abmeldung Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen Anträge auf poliz. Führungszeugnisse -Ausstellung von Aufenthalts-, Haushalts- und Lebensbescheinigungen Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten Entgegennahme von Anträgen auf Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise sowie Ausgabe dieser Dokumente Änderungen Kfz-Scheine Erteilung von Melderegisterauskünften	

Erläuterung zu den oben aufgeführten Angeboten:

Die Bezirksverwalter haben aufgrund der gewachsenen Strukturen in ihren Stadtteilen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen einen besonderen Schwerpunkt in dem Tätigkeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung des Magistrats im Stadtteil. Sie sind in das Vereins- und Verbandsleben intensiv eingebunden, besuchen Vereinsjubiläen, eröffnen Veranstaltungen, halten Grußworte und vieles mehr. Dies bedeutet nicht selten, neben der Arbeit in den Bezirksverwaltungen auch abends und am Wochenende Termine wahrzunehmen. Grundsätzlich trifft diese Aufgabenstellung auch auf die Büroleiter der Bürgerbüros zu.

Insgesamt geben die Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros Hilfestellungen in allen Fragen der öffentlichen Daseinsvorsorge von einfachen Informationen bis hin zur Unterstützung bei komplexen Problemen. Durch die reine Auflistung der Angebote kann nicht dargestellt werden, wie zeit – und arbeitsintensiv einzelne Fragestellungen in der Bearbeitung sein können. Dies gilt es ebenfalls bei der Bewertung des Dienstleistungsangebots zu beachten.

Alle Bezirksverwalter sind zudem Standesbeamte und nehmen folglich Trauungen vornehmlich (aber nicht ausschließlich) in ihren Stadtteilen vor.

Entscheidungszuständigkeiten und -kompetenzen

Direkte Entscheidungskompetenzen beschränken sich auf die Verwaltung der eigenen Etats, den Einsatz des eigenen Personals und die Verwaltung und Vergabe der jeweils vorhandenen Räumlichkeiten. In beratender Funktion stehen die Bezirksverwalter und Büroleiter in stadtteilrelevanten Fragen zur Verfügung. Damit zukünftig noch besser gewährleistet wird, dass die Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros in städtische Planungen und Projekte einbezogen werden, so dass die Wünsche und Bedenken der Bürgerschaft besser transportiert werden können, hat der Oberbürgermeister eine entsprechende Rundverfügung veranlasst, die am 20.12.2006 veröffentlicht wurde.

Der Austausch zwischen den einzelnen Stellen innerhalb der Bezirksverwaltungen ist durch persönlichen Kontakt und gemeinsame Dienstbesprechungen gegeben. Es besteht allerdings keine Weisungsbefugnis für und noch wenig Verzahnung mit den angeschlossenen Verwaltungseinheiten wie Bürger- und Ordnungsamt und Abteilung Einwohnerwesen.

4. Mit welchem personellen und finanziellen Aufwand werden diese einzelnen Verwaltungsaußenstellen unterhalten und betrieben?

Personelle Besetzung

Bezirksverwaltung Eberstadt	Bezirksverwaltung Arheilgen	Bezirksverwaltung Wixhausen
1 Bezirksverwalter vb 1 Verwaltungsangestellte vb 1 Verwaltungsangestellte vb 2 Verwaltungsangestellte der Meldestelle tb 3 Mitarbeiter Ordnungs- und Vollzugsdienst vb 1 Arbeiter (Hausmeister) vb 2 Hausmeister Ernst-Ludwig-Saal tb (1 personell geführt beim EB Bürger- und Kongresshäuser) 4 Reinigungskräfte tb (1 personell geführt beim EB Bürger- und Kongresshäuser)	1 Bezirksverwalter vb 1 Verwaltungsangestellte vb 1 Verwaltungsangestellte tb 1 Verwaltungsangestellte der Meldestelle - tb 3 Mitarbeiter Ordnungs- und Vollzugsdienst vb 1Reinigungskraft tb	1 Bezirksverwalter vb 1 Verwaltungsangestellte vb 1 Verwaltungsangestellte tb 1 Verwaltungsangestellte der Meldestelle tb 1 Arbeiter vb 1 Arbeiter vb (personell geführt beim EAD) privater Reinigungsdienst
Bürgerbüro Kranichstein	Bürgerbüro West	
1 Büroleiter vb 1 Mitarbeiterin tb 1 Mitarbeiter Ordnungs- und Vollzugsdienst vb Abteilung Einwohnerwesen 9,25 Std. Versicherungsamt (c/o Soz.verw.) 2 Std. 1 Reinigungskraft tb	1 Büroleiterin vb 1 Sachbearbeiter vb (überplanmäßig) 1 Sachbearbeiterin tb Std.(überplanmäßig) 1 Mitarbeiter Ordnungs- und Vollzugsdienst vb Abteilung Einwohnerwesen 8 Stunden Versicherungsamt 2 Stunden Reinigung über Liegenschaftsamt	

Finanzausstattung

Die Finanzausstattung aus dem Haushalt der allgemeinen Verwaltung enthalten zusammengefasst folgende Summen aus den Einnahmen und Ausgaben der dezentralen Stellen:

Außenstelle	Einnahmen 2005	Ausgaben 2005	Zuschuss 2005

Arheilgen	25.786,33	174.392,93	148.606,60
Eberstadt	48.217,47	228.941,38	180.723,91
Wixhausen	29.618,04	308.368,18	278.750,14
Kranichstein	0,00	106.964,99	106.964,99
Darmstadt-West (2006)	7.001,30	109.942,53	102.941,23

Aus der Betrachtung der Zahlen allein lassen sich keinerlei Rückschlüsse auf die Situation in den Büros ziehen. Die differenzierte Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sind im Haushalt der Stadt Darmstadt nachzulesen. Weiter ist zu beachten, dass das Bürgerbüro Darmstadt-West erst im Frühjahr 2006 eröffnet wurde.

Insbesondere muss bei jeglicher Beurteilung der Ausgaben beachtet werden, dass mit den Stadtteilen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen Eingemeindungsverträge abgeschlossen wurden, die jeweils verpflichtende Bestimmungen enthalten, die sich auf die Ausgaben auswirken.

Im Vertrag zur Eingemeindung von Wixhausen, der am 1.1.1977 in Kraft trat, wird vertraglich zugesagt, das Personal zu erhalten, eine Außenstelle der Stadtverwaltung im Stadtteil einzurichten, die „personell, räumlich und hinsichtlich ihrer Aufgaben so ausgestattet und eingerichtet werden, wie das der Bedeutung des Stadtteils und den Bedürfnissen seiner Bewohner entspricht. Es sollen, wie in den anderen Stadtteilen, Außenstellen der Abteilung Einwohnerwesen und des Versicherungsamtes errichtet werden.“ (Vertrag über die Eingliederung der Gemeinde Wixhausen in die Stadt Darmstadt vom 17.8.1976).

Die Eingemeindungsverträge mit Eberstadt und Arheilgen sichern ebenfalls die „Erhaltung bestehender Einrichtungen“ zu (§10 des Vertrages zwischen der Stadt Darmstadt und der Gemeinde Eberstadt vom 1.4.1937, bzw. §8 des Vertrages zwischen der Stadt Darmstadt und der Gemeinde Arheilgen vom 1.4.1937).

Grundsätzlich ergeben sich unterschiedliche Haushaltsansätze in den Bezirksverwaltungen auch aus den verschieden gestalteten Eingemeindungsverträgen.

5. Welche Form der Vernetzung und des gegenseitigen Informationsaustauschs besteht zwischen den einzelnen Verwaltungsstellen und auf welche Weise und unter wessen Zuständigkeit erfolgt eine diesbezügliche Koordination?

Der Austausch zwischen den einzelnen Stellen innerhalb der Bezirksverwaltungen ist neben den üblichen Kommunikationsmitteln durch persönlichen Kontakt und gemeinsame Dienstbesprechungen gegeben.

Der Austausch zwischen den einzelnen Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros ist gegeben. Regelmäßige gemeinsame Dienstbesprechungen dienen der gegenseitigen Information und der Besprechung übergreifender Fragestellungen.

Durch die Zuordnung der Bezirksverwaltungen zum Dezernat I ist der Kontakt zum Oberbürgermeister gegeben. Besprechungen finden mehrmals im Jahr statt. Unterstützung der dezentralen Verwaltungsstellen ist themen- und problembezogen durch Oberbürgermeister und seine Mitarbeiter gewährleistet.

Des Weiteren soll der Magistrat aus seiner Sicht darlegen, an welchen Standorten in welchen Stadtvierteln und –quartieren eine Ergänzung des derzeitigen Dezentralisierungsangebotes notwendig und sinnvoll erscheint.

Weitere dezentrale Standorte werden derzeit nicht diskutiert und können aufgrund der Haushaltskonsolidierungsanstrengungen auch nicht finanziert werden. Die bestehenden Angebote decken geografisch alle Außenbereiche Darmstadts sehr gut ab. Mit den bestehenden Angeboten sind vor allem die Dienstleistungen gemeint, die von den Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros mittelbar und unmittelbar erbracht werden.

Daneben gibt es Bereiche, in denen mit kommunaler Beteiligung bedarfsgerechte Angebote für bestimmte Gruppen auf- und ausgebaut werden. Hier ist u.a. das Bundesprogramm Soziale Stadt zu nennen, mit dessen Mitteln in den Stadtteilen Kranichstein und Eberstadt Süd in die soziale Infrastruktur investiert wird.

Von Bedeutung in diesem Zusammenhang ist auch die Einrichtung der Außenstelle der Abteilung Einwohnerwesen im Bürgerbüro Kranichstein, mit dessen Eröffnung Mitte Februar zu rechnen ist. Mit dem Start des Einwohnermeldewesens besteht die Absicht, auch Sprechstunden der ARGE Darmstadt anzubieten.

Weitere Entwicklungen sind notwendig. Mögliche Zusatzleistungen in den Außenstellen, die man in der nahen Zukunft realisieren könnte, wären weitere Beratungsangebote der ARGE in den Stadtteilen. Es ist jeweils zu prüfen, ob und wie eine Beratung in den Stadtteilen angeboten werden kann.

Diese Fortschritte müssen aber in den vorhandenen Außenstellen im qualitativen Bereich vorangetrieben werden. Hierzu gehört beispielsweise eine intensivere Verzahnung der Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros mit den dort angesiedelten Verwaltungseinheiten des Bürger- und Ordnungsamtes (Kommunalpolizei) und der Abteilung Einwohnerwesen. Um unter den gegebenen Bedingungen der knapper werdenden Ressourcen der Kommunen dennoch Verbesserungen im Bürgerservice anbieten zu können, ist es notwendig die teilweise strikte Trennung der Verwaltungsbereiche zu flexibilisieren. Hier sollen in Zukunft Modelle erprobt werden, bei denen durch Fortbildungsmaßnahmen die gegenseitige Unterstützung und Vertretung verschiedener Verwaltungseinheiten (beispielsweise Personal der Bezirksverwaltung und Abteilung Einwohnerwesen) in einer Außenstelle organisiert werden kann. Auch soll über die Frage der Weisungsbefugnis, also der Dienstaufsicht, erneut nachgedacht werden, um Zeit und Ressourcen sparsam und effizient einsetzen zu können. Die Fachaufsicht über die dezentralen Stellen kann bei

den jeweiligen Verwaltungseinheiten verbleiben, die Dienstaufsicht einschließlich der Aufgabenverteilung und der Einsatzplanung wird mittelfristig auf die Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros übertragen, so dass die Zusammenarbeit der Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros vor Ort mit Außenstellen der Zentralverwaltung wie z.B. der Kommunalpolizei oder der Meldestelle direkt organisiert werden kann.

Grundsätzlich werden zukünftig weitere Vorschläge und Konzepte entwickelt, die zum Ziel haben, die weniger zeit- und beratungsintensiven Dienstleistungen der Verwaltung verstärkt vor Ort anzubieten. Die Basis für solche Konzepte ist nicht zuletzt die Gesamtentwicklung der Stadt beispielsweise hinsichtlich der Erschließung neuer Areale zur Wohnbebauung oder der Bevölkerungsentwicklung. Das Angebot städtischer Dienstleistungen sollte sich an dieser Entwicklung orientieren und daran regelmäßig angepasst werden.

Darmstadt, 07.03.2007

W. Hoffmann
Oberbürgermeister

W. Glenz
Bürgermeister

K. Feuchtinger
Stadtrat

Dr. D. Molter
Stadtrat

J. Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. D. Wenzel
Stadtrat